

Rohr-Sandsack

Englisch: Tube Sandbag

GRIP/EQUIPMENT

Länglicher Sandsack zum Beschweren von Lichtstativen und C-Stands. Schmiegt sich um runde Rohre und bietet bessere Stabilität als rechteckige Sandsäcke.

Technische Details Professionelle Rohr-Sandsäcke bestehen aus doppelt genähtem 1000-Denier-Cordura-Gewebe mit wasserdichter PVC-Beschichtung. Das Füllmaterial – meist gewaschener Quarzsand oder Stahlkügelchen – wird in separaten Innensäcken verwahrt, um Materialverlust zu verhindern. Der Verschlussmechanismus aus industriellem Klettverschluss hält Zugkräften bis 200 Newton stand. Spezialvarianten für Kälteschutz enthalten Propylenglykol-Zusätze, die bis -20°C flexibel bleiben. Die Gewichtsverteilung erfolgt gleichmäßig über die gesamte Rohrlänge, wodurch Punktbelastungen vermieden werden. Geschichte & Entwicklung Matthews Studio Equipment entwickelte 1987 den ersten kommerziellen Rohr-Sandsack als Antwort auf Unfälle mit herkömmlichen rechteckigen Sandsäcken, die von runden C-Stands rutschten. Die Innovation entstand nach einem schweren Zwischenfall am Set von "Wall Street", wo ein 25-Pfund-Sandsack von einem Leuchtenstativ fiel. 1994 führte Filmtools die gefächerte Variante ein, die sich um verschiedene Durchmesser anpassen lässt. Moderne Versionen seit 2010 nutzen recycelte Materialien und modulare Füllsysteme. Praxiseinsatz im Film Bei Außenaufnahmen zu "Mad Max: Fury Road" (2015) sicherten Rohr-Sandsäcke die Kameramasten gegen Wüstenwinde mit Geschwindigkeiten bis 80 km/h. Kameramann John Seale verwendete 15-Pfund-Versionen an den unteren Stativbeinen, 25-Pfund-Ausführungen an den oberen Auslegern. In Studioproduktionen stabilisieren sie Boom-Pole und verhindern das Umkippen von Flag-Ständern. Der Rohr-Sandsack haftet durch seine Form besser als rechteckige Alternativen, rutscht jedoch bei Nässe leichter ab. Die Montage dauert 15-20 Sekunden pro Stück. Vergleich & Alternativen Im Gegensatz zu Standard-Sandsäcken verteilt der Rohr-Sandsack das Gewicht über eine größere Kontaktfläche und kann nicht seitlich abrutschen. Shot-Bags (Stahlkugelfüllung) wiegen bei gleichem Volumen 30% mehr, sind aber teurer. Wassertanks als Alternative wiegen weniger, frieren jedoch bei Kälte ein. Moderne Gimbal-Systeme ersetzen zunehmend die mechanische Beschwerung durch elektronische Stabilisierung. Bei Wind über Beaufort-Stärke 6 kombiniert man Rohr-Sandsäcke mit Abspannseilen für maximale Sicherheit.